

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer R25D-6739/6/12

Am Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul ist zum 1. August 2026 eine Stelle als
Schulassistent in Qualifizierung (w/m/d)

mit Freistellung für ein duales Lehramtsstudium im Studiengang Fahrzeugtechnik
(Master of Science | Diplomberufspädagoge) unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Am Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul ist zum 1. August 2026 eine Stelle als Schulassistent in Qualifizierung unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Dabei ist eine wöchentlich zweitägige Tätigkeit als Schulassistent an der Schule und eine wöchentlich dreitägige Freistellung während der Semester- und Prüfungszeit für die Absolvierung des dualen Lehramtsstudiums an der Technischen Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften für die berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik vorgesehen.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als Technikerin/Techniker, Meisterin/Meister oder als Bachelor (FH/BA) in einer für die Fachrichtung einschlägigen Aus- und Weiterbildung, Freude bei der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, selbständiges praxisbezogenes Arbeiten, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie Engagement bei der Mitwirkung an schulischen Prozessen.

Die Tätigkeit als Schulassistent in Qualifizierung umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Bereich Fahrzeugtechnik bei der Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts sowie bei Veranstaltungen zur Repräsentation und Außendarstellung der Schule,
- Unterstützung der Lehrkräfte bei administrativen Tätigkeiten in der Klassenführung,
- Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung neuer Unterrichtsmittel in der Fahrzeugtechnik,
- administrative Tätigkeiten zur Betreuung der derzeit eingesetzten Unterrichtsplattform sowie anderer schulinternen Software- und Hardwarelösungen.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **24.04.2026**

an das
Berufliche Schulzentrum Meißen-
Radebeul, Goethestraße 21,
01662 Meißen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen die Schulleiterin Frau Rahn, Telefon 03521 72830 zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **24.04.2026** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Ihre Ausbildung zur Lehrerin/zum Lehrer an berufsbildenden Schulen wird wie folgt gefördert:

- unbefristete Anstellung beim Freistaat Sachsen,
- monatliche Vergütung in der Entgeltgruppe bis zu TV-L E 6 während des dualen Lehramtsstudiums,
- Möglichkeit der Anrechnung der bisherigen Ausbildung sowie von Berufserfahrungen auf das duale Lehramtsstudium durch die TU Dresden,
- Anrechnung der wöchentlichen Tätigkeit an der berufsbildenden Schule auf die schulpraktischen Studien durch wöchentlich zweitägige Anwesenheit am BSZ,
- Beratungs- und Begleitungsprozesse während des dualen Lehramtsstudiums.

Ihre Chancen bei erfolgreichem Bestehen der ersten Staatsprüfung:

- garantierte Übernahme in die schulpraktische Ausbildung,
- Einstiegsgehalt in der Entgeltgruppe E13, u.U. Möglichkeit der Verbeamtung,
- Übernahmegarantie an einer staatlichen berufsbildenden Schule im Einzugsbereich des Standortes Dresden des LaSuB.

Die Regelstudienzeit beläuft sich bei Anrechnung der Vorleistungen auf ca. 9 bis 11 Semester. Die Grundlage der Studieninhalte bildet die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 in der jeweils gültigen Fassung.

Dem Bewerbungsschreiben sind ein tabellarischer Lebenslauf, das Zeugnis entsprechend der Zugangsvoraussetzung sowie weitere Zusatzqualifikationen, welche auf die Studienzeit angerechnet werden könnten, beizufügen.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist den Bewerbungsunterlagen ein entsprechender Nachweis beizufügen.